

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung	Virtual Reality & Game Development
Abschlussgrad	B.Sc.
Anzahl ECTS	210
Regelstudienzeit	7 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Daniel Görlich
Gutachtergruppe	Prof. Boris Kunke, Hochschule Darmstadt Dirk Ringe, Envision Entertainment GmbH Prof. Dr. Frank Linde, TH Köln Loreen Kaiser, TU Braunschweig
Hauptunterrichtssprache	deutsch
Studienformat	X Vollzeit Teilzeit
Besonderer Profilanpruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang Fernstudiengang weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang keiner
Kurzprofil des Studienganges	<p>Fachlich und methodisch erwerben die Studierenden Kompetenzen in der Entwicklung und Gestaltung von virtuellen Welten, insbesondere für Unterhaltungssoftware wie Games oder VR-Simulationen. Besonderer Wert wird auf die Bearbeitung praxisnaher Projekte gelegt.</p> <p>Je nach Schwerpunktwahl können die Studierenden sich mehr auf Virtual, Augmented und Mixed Reality oder mehr auf Computer- und Videospieldesign spezialisieren. Dabei haben sie auch die Wahl, ob sie sich stärker in Richtung der Entwicklung solcher virtuellen Welten (im Sinne von Softwareentwicklung und Programmierung für entsprechende Plattformen) oder mehr in Richtung der Gestaltung virtueller Welten (im Sinne von Game Design, 3D-Modellierung etc.) vertiefen möchten.</p> <p>Die konsequente Kompetenzorientierung des CORE-Modells findet sich auch in der umfangreichen Vermittlung von Sozial- und Selbstkompetenzen wieder, die insbesondere durch die zahlreichen Team- und Projektarbeiten sowie Präsentationen, aber auch durch spezifische Module oder Themenbereiche in Modulen gefördert werden.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkVO bzw. BlnStudAkkV	Formale Kriterien X erfüllt Nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien erfüllt X Nicht erfüllt
Bewertung	Die Orientierung an den relevanten fachlichen und überfachlichen Kompetenzziele ist in den Studiengangsunterlagen im Großen und Ganzen klar erkennbar. Nach Ansicht der Gutachter:innen gelingt die Kompetenzvermittlung im Rahmen der Projektarbeit und ihrer Entwicklung von kleinen Projekten und Teams über größere	

	<p>bis hin zum letzten Großprojekt, an der die gesamte Kohorte beteiligt ist. Durch die wiederholte Zusammenstellung neuer Teams werden Sozial- und Selbstkompetenzen gefördert, bis die Studierenden routiniert mit verschiedenen Konstellationen umgehen können. Zudem werden die Studierenden in den Begleitveranstaltungen fachlich und methodisch geschult, durch den ausgewogenen Aufbau von Theorie- und Praxisanteilen wird die Theorie angewendet und verfestigt. Die Studierenden fühlen sich durchweg gut betreut, es stehen zahlreiche Hilfsangebote zur Verfügung. Leistungsunterschieden wird durch konstantes Zwischenfeedback und umfangreiche Dokumentationen der Projektarbeit entgegengewirkt.</p> <p>Die räumliche und sächliche Ausstattung der Hochschule genügt nach Ansicht der Gutachter:innen den Anforderungen des Studiengangs. Den Studierenden werden zum Beispiel über das VR/AR-Lab wichtige Tools zur Verfügung gestellt, die dem aktuellen Stand in der Branche entsprechen.</p> <p>Dass die Modulverantwortung zu einem sehr großen Teil auf eine Person (Studiengangsleiter) konzentriert ist, wird als sehr kritisch betrachtet.</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Die Bestrebungen zur Besetzung einer zweiten Professur müssen fortgeführt werden. (StAkkVO §12)</p>

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Reakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen folgende Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Antrag auf Reakkreditierung, Erstellung eines Zeitplans 2. Bestellung der Gutachter*innengruppe 3. Prüfung der Unterlagen und Formalprüfung 4. Virtuelle oder Vor-Ort-Begutachtung 5. Erstellung und Versand des Bewertungsberichts 6. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 7. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 8. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>